

No. 186. Donnerstag den 10. August 1863.

Wiesbaden, den 8. August 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.  
Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

239

Samstag den 12. d. M., Vormittags, werden nachstehende Lieferungen für die Herzogliche Artillerie-Abtheilung pro 1866 an den beigesetzten Stunden in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne versteigert:

die Lieferung des Bedarfs an Seilerwerk	um 9 Uhr
" " " " " " " " " "	10
" " " " " " " " " "	11

Wiesbaden, den 1. August 1865.

193

Commando der Artillerie-Abtheilung

Samstag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird die Reinigung der Wäsche pro 1866 der Herzogl. Artillerie-Abtheilung in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne versteigert.

Wiesbaden, den 1. August 1865.

193

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Die Lieferung der für die Herzogliche Artillerie-Abtheilung pro 1866 nöthigen Pferdelederbürsten, Wasser- und Fettbürsten soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Modelle sind in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne einzusehen und müssen dahier auch die Offerten unter der Aufschrift „Submission auf Pferdebürsten“ bis einschließlich den 1. d. M. eingereicht werden.

Wießbaden, den 1. August 1865.

193

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Montag den 21. August l. J. Vormittags 10 Uhr lassen Wilhelm Keller  
Eheleute von Georgenborn ihre an der Schlängenbader Grenze zwischen Christoph  
Kaiser und dem Walde gelegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen

8393



Wohnhause mit Hofraum, in dem Rathhause zu Georgenborn freiwillig ver-  
steigern.

Wiesbaden, den 3. August 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

271

Westerburg.

### Submission auf Bauarbeiten.

Die pro 1865 an den Gebäuden des Gelehrten-Gymnasiums und den Räu-  
men des Real-Gymnasiums im Münzgebäude zur Ausführung kommenden  
Bauarbeiten sollen im Submissionswege vergeben werden.

Dieselben bestehen in:

1. Schreinerarbeit veranschlagt zu	848 fl. 49 fr.
2. Lüncherarbeit	127 " 36 "
3. Schlosserarbeit	82 " 46 "
4. Dachdeckerarbeit	15 " — "
5. Maurerarbeit	150 " 53 "
6. Zimmerarbeit	8 " 30 "
7. Steinhauerarbeit	12 " 45 "
8. Hüttenarbeit	15 " 50 "
9. Pflasterarbeit	4 " 40 "

Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Bauarbeiten“  
bis längstens Montag den 14. August d. J. Morgens 10 Uhr dahier einzureichen.

Die Kostenanschläge und Bedingungen liegen zur Einsicht hier offen.

Wiesbaden, den 3. August 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

### Mobilienvorsteigerung.

Montag den 21. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt  
Herr Regisseur Lebrun wegen Abreise von hier in seiner Kapellenstraße 31  
belegenen Wohnung gut erhaltene Möbel aller Art, als: Tische, Stühle,  
Schränke, Sopha's, Spiegel, Bettstellen, theils in Mahagoni, theils in Kirsch-  
baumholz u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Möbel können am 17. und 18. d. M.  
Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Augen-  
schein genommen werden.

Wiesbaden, den 5. August 1865.

Der Bürgermeister

12862

Stfcher.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 10. August, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von ca. 45 Malter Holzsaiche, bei Herzogl. Receptur dahier.  
(S. Tagbl. 185.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Lieferung des Bedarfs an Steinkohlen pro Winter 1865/66  
für die städtischen Schullocale, das Rathhaus u. in dem Rathhause.  
(S. Tagbl. 184.)

### Leutnerische Hühneraugenpflaster aus Chrol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

263

G. A. Schröder, Hofriseur, Webergasse 15.

Die freigewordene Grabstätte No. 12 auf hiesigem  
Sodtenhofe, östlich vom Leichenhause, ist zu verkaufen.  
Der Ertrag ist zu milden Zwecken bestimmt. Näh.  
zu erfragen bei Herrn Rathsschreiber Viegler. 12048



# Düngemittel

1881 **Chemischen Fabrik Griesheim**  
in Frankfurt a. M.

**Sauere phosphorsauere Kalk** (Superphosphate), zur Düngung des Getreides, für Wiesen, Gemüse, Rüben, Futtergewächse, Keps etc. in drei Sorten.

**Gedämpftes Knochenmehl** (quantifiziert) in drei Sorten, feinem und gröberem Pulver, für Getreide etc.

**Rothes Knochenmehl**, gestampft.

**Concentrirte Dünger**, in zwei Sorten (Griesheimer Guano) für Getreide, Keps, Tabak, Kartoffeln, Hopfen etc.

**Weinberg-Dünger. Wiesen-Dünger.**

**Guano-Phosphat. Baker Guanosuperphosphat. Sombrerosuperphosphat.**

**Peruanischer Guano, Baker Guano.**

Reichthum an Gehalt. Vorzügliche Löslichkeit. Billige Preise. — Preislisten, Gebrauchsanweisungen und Analysen gratis. — Garantie der Analysen. — Controle der landwirthschaftlichen Vereine. 12359

**Amerikanische Eis-Kisten & Schränke**  
zur Frischhaltung und Conservirung von Speisen,  
Getränken etc. empfiehlt

11041 **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

**Züßer.** Bütteln, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, hölzernes Küchen-geräthe, Holzschuhe, Fruchtmaße, Schaufeln, Rechen, Schieber, Back- und Mühlwannen, Vogelkäfige, Schachteln, Schieblasten, Tafeln, Griffel, Stuhlrohr, Strohmatten etc.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

9356 **Louis Krempel, Langgasse 6.**

**Altes Zinn** wird angekauft bei Zinngießer  
736 **J. Manzotti, Messergasse 14.**

**Bonner Portland-Cement**

empfehlen **Jos. Berberich. 6992**

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 10,  
empfehlen sein Lager in

**Colonial- u. Specerei Waaren.**

Preise billigst. 11974

**Dr. Pattisons Gicht-** und

**Rheumatismuswatte,**

in Paleten zu 30 und 16 Kr. 80

1881 **Allein ächt bei A. Klocker, Webergasse 17.**



# Himbeerensaft

in Krügen von 2 $\frac{1}{2}$ , Schoppen Inhalt à 1 fl. 36 kr., empfiehlt

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

11831

Gebrauchte Thüren und Fenster werden zu kaufen gesucht von R. Silber-  
eisen in Dohheim. Zu melden bei Herrn **J. Göbel**,  
13021 Kirchgasse 12.

## Alabier-Verkauf.

Ein noch wenig gespieltes Tafel-Alabier (von Lipp in Stuttgart) ist  
billig zu verkaufen. Näh. Exp. 12979

## Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfehlen sein reichhaltiges Lager

in den neuesten Damenkleiderstoffen,

ächten Lyoner Taffetas & Grosgrains,

allen Sorten Châles & Cachenez,

Bielefelder, Schlesische & Hausmacher-

Leinen,

fertige Hemden, Einsätze & Kragen u.

Um mit den Sommer-Kleiderstoffen mög-

lichst zu räumen, verkaufe Jaconet, Barège,

Lenons, Mohair & Alpaca zu bedeutend

ermäßigten Preisen. 12974

## Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie

unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preussische Thlr. oder fl. 175,000.

Thlr. 10,000 od. fl. 17,500. — Thlr. 5,000 od. fl. 8750. —

und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist in allen deutschen Bundesstaaten gesetzlich erlaubt.

Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

Loose à 1 preuß. Thlr.

und gewähren Wieder-Verkäufer, resp. Abnehmer größerer Loos-Partien die  
annehmbarsten Vortheile. — Verloosungs-Pläne u. s. z. die Ziehungs-Listen  
gratis. — Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Die General-Agenten

**Moriz Stiebel Söhne,**

Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

8816

Loose zur obigen Ziehung sind fortwährend zu haben in der Expedition.

Sehr guter Birnlatweg ist zu verkaufen Steingasse 8, Hinterhaus. 12981



## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Wir sehen uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Casse Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet ist, außer diesen Stunden aber Cassengeschäfte nicht besorgt werden können.

Wiesbaden, 5. August 1865.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Director Münzel.

101

Mein Comptoir befindet sich von heute an Moritzstraße 12.

Louis Nettemeyer.

12899

Sämmtliche Gläubiger des H. Pfeiffer zu Wiesbaden werden zu einer Berathung in den Erbprinzen von Nassau auf Donnerstag den 10. August 1865 Nachmittags 4 Uhr geladen.

Mehrere Gläubiger.

13022

## Lilionese,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienlaster). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantiere für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 kr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Webergasse 15.

263

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

## Haus-Verkauf.

Ein großes elegant neugebautes herrschaftliches Haus in einer gesunden und ruhigen Lage mit Gärten und andern Bequemlichkeiten, ist in Mainz zu verkaufen. Näh. Exped.

12977

## Amerikanische Waschmaschinen & Wäsche-Wringmaschinen

empfiehlt zum Verkauf und zum Vermiethen.

11041

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Alle Sorten Flaschen werden fortwährend angekauft

12916

bei Salomon Marx, Eck der Gold- und Messergasse 8.

Ein Blindfesselgestell, ein viereckiger Tisch mit Schublade und eine Bettstelle nußbaum-lackirt billig zu verkaufen Rheinstr. 21, Hinterhaus. 12900



## Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.  
**Comité.**

Kürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin,  
Frau Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Ba-  
ronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Baechter, Baronin v. Wend-  
land, Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz,  
Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj.  
der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult  
und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem 1. öster-  
reichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Francs = 28 fr, bei den

Herren **Jurany & SENSEL**, Buchhandlung, Langgasse 43,

**F. W. Käsebie**, Kaufmann, Langgasse 24,

**A. Scheidel**, Kaufmann, Webergasse 1a,

**J. S. Heimerding**, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27. 7345

## Alles in's Depot

für Wiesbaden und Umgegend!

**Gebr. Leder's** bals. Erdnußölseife à Packet 36 fr.,

**Dr. Béringuier's** Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und  
Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 fr.,

**Prof. Dr. Albers** rhein. Brustcaramellen à 18 fr.,

**Dr. Béringuier's** aromatischer Kronen-Geist (Quint-  
Essenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 fr.

**A. Herber**, Marktstraße 23. 1943

## Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere  
Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer  
Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert  
eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet  
man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche  
befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei **A. Flocker**, Webergasse No. 17A

## Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels  
von dem Brucharzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell im der  
Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen  
mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Vorzügliche **Reineclauden** und **Mirabellen** werden an Private haum-  
weise abgegeben. Näh. Exped. 12984



# Mudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, in eleganter Verpackung à 8 und 20 fr. per Flacon mit Gebrauchsanweisung bei

**A. Brunnenwasser**

**A. Cratz**

**Sch. Philippi**

**A. Schirg**

Niederlagen für

Wiesbaden.

12691

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch. 7310



**Lilione**, vom Ministerium bewilligt, die Wirkung binnen 14 Tagen garantiert die Fabrik, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten und scrophulöse Unreinheiten der Haut, à Flacon 1 fl. 45 fr.,  $\frac{1}{2}$  fl. 52  $\frac{1}{2}$  fr.

**Orientalisches Enthaarungsmittel** zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten, à Flac. 1 fl. 27  $\frac{1}{2}$  fr.

**Barterzeugung-Pomade** à Dose 1 fl. 45 fr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

**Chinesisches Haarfärbemittel** à Flac. 1 fl. 27  $\frac{1}{2}$  fr., färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz.

**Exitermin**, dieses neuerfundene vegetabilische Mittel gegen jedes Ausfallen der Kopshaare, ist von sehr kräftiger Wirkung. Die Anwendung geschieht nur 4 Tage lang, der Erfinder garantirt für das sichere Resultat am fünften Tage und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück. Der Preis dafür ist à Flac. 2 fl. 37  $\frac{1}{2}$  fr.

Niederlage dieser Artikel aus der Fabrik von Nothe & Comp. in Berlin für Wiesbaden bei

12726

**Friedr. Dervin,**

normalis G. L. Neuenborff, Franzplatz 6.

# Fleischextract

nach v. Liebig's Methode angefertigt und geprüft. Ein Mittel, dessen große Wirksamkeit sich in Fällen gestörter Ernährung, Verdauung und körperlicher Schwächen bewährt hat.

In  $\frac{1}{2}$  Pfd. Porzellandosen à 4 fl. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt bei

**Georg Liebig Sohn, Darmstadt.** 80



# Brønner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

**A. Flocker,**

Webergasse 17.

9

# Mayence.

Une famille allemande désire à prendre une ou deux dames en pension qui souhaitent à passer quelque temps aux bords du Rhin. S'adresser à l'expédition. 11538



# Ruhrkohlen

frisch aus der Grube am Schiff zu haben  
12907 bei F. C. Nathan.

## Ruhrkohlen,

Prima-Qualität, direkt vom Schiff bei Sch. Sehman. 12733

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen  
lasse ich fortwährend in Viebrich ausladen.

12854 Günther Klein.

## Ruhrer Ofen- und Ziegelfohlen

direkt aus dem Schiffe bei J. R. Lembach in Viebrich. 305

## Sargmagazin Nerostraße 34.

## Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Langue française. Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille. 6011

## Lackirte Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

## Julius & Adolph Hartmann,

Schwalbacherstraße 31. 12993

## Zu verkaufen

vier große prachtvolle Granatbäume, eine große prachtvolle Aloe und einige schöne Oleanderbäume. Näh. Exp. 12794

Ein Guss-Herd und eine spanische Wand werden billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 12781

Ein Glaskasten billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12781

Französische, deutsche, Schön- und Rechtschreibe-Stunden. Wellritzstraße 18. Auch werden alle Arten Näherei daselbst besorgt. 12889

Leçons de Français et d'allemand à prix modéré. Wellritzstrasse 18. 12889

## Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

## C. Leyendecker.

Getragene Herrn- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

(Hierbei zwei Beilagen.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 186) 10. August 1865.

Die bestehende polizeiliche Vorschrift vom 2. November 1862, wonach da, wo durch neuen Verputz der Häuser die f. Z. auf Kosten der hiesigen Stadtcasse angebrachten Hausnummern beseitigt worden sind, dieselben sofort in Delfarbe, wie sie waren, von den betreffenden Eigenthümern wieder hergestellt werden müssen, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Nichtachtung dieser Vorschrift eine Strafe von 1—3 fl. nach sich zieht.

Wiesbaden, den 7. August 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.  
v. Röckler.

## Bekanntmachung.

Die bei Erbauung der Spritzenremise in dem vormaligen Waisenhausgarten dahier vorkommenden Schreiner-, Spengler- und Schlosserarbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift „Submission auf die bei Erbauung der Spritzenremise im Waisenhausgarten vorkommenden Schreiner- (Spengler-, Schlosser-) Arbeiten“ verschlossen bis zum 15. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat nebst den Bedingungen dazu liegt von jetzt an bis zum 15. d. M. während der Bureaustunden auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. August 1865.

Der Bürgermeister  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Gastwirth F. W. Beherle von hier in seiner Wohnung, Neugasse 13 dahier, verschiedene Holz- und Polstermöbel, wobei Canapés, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Vorhänge, Schränke, Bettstellen und Bettwerk zc. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. August 1865.  
13091

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Conlin.

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung von Hausgeräthen, Bettwerk zc. aus dem Nachlasse des Johann Andreas Moog von hier wird heute Vormittag 9 Uhr Schulgasse Nr. 11 fortgesetzt.

Wiesbaden, den 10. August 1865.  
13099

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Conlin.

## Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. Juni d. J. dem Leihhause verfallenen und am 17., 18. und 19. Juli d. J. versteigerten Pfändern von

No. 12158	12230	12261	12329	12412	12433	12695	12857	12924	12929
12953	13005	13191	13196	13202	13219	13220	13221	13439	13494
13531	13562	13566	13618	13636	13680	13711	13737	13919	13989



No.	14074	14090	14128	14192	14216	14219	14431	14443	14469	14521
	14686	14738	14751	14847	14859	14914	14942	14990	14999	15010
	15085	15253	15282	15574	15690	15692	15709	15738	15996	16213
	16225	16567	16597	16770	16776	16837	16852	16902	16969	16971
	17354	17393	17424	17449	17506	17577	17605	17640	17716	17718
	17867	17899	17916	18041	18316	18346	18828	19020	19048	19126
	19209	19282	19405	19639	19732	19761	19854	19900	19942	19943
	20010	20062	20081	20082	20083	20113	20126	20147	20207	20212
	20213	20253	20329	20387	20433	20447	20454	20516	20548	20602
20	20613	20628	20648	20649	20661	20673	20758	20884	20898	20923
	20947	21053	21160	21204	21227	21228	21229	21231	21243	21284
	21402	21433	21466	21577	21627	21705	21770	22002	22034	22064
20	22074	22075	22076	22081	22098	22099	22104	22113	22119	22122
20	22129	22176	22183	22192	22211	22225	22249	22254	22259	22297
mi	22311	22329	22332	22335	22343	22367	22371	22375	22418	22432
th	22443	22486	22493	22504	22512	22546	22561	22595	22659	22669
th	22673	22686	22689	22709	22745	22751	22766	22813	22830	22831
	22832	22833	22834	22835	22836	22837	22838	22839	22840	22841
mi	22847	22859	22894	22901	22920	22998	23001	23021	23025	23036
	23048	23053	23065	23066	23077	23079	23089	23094	23133	23192
	23194	23218	23237	23240	23267	23325	23344	23372	23397	23444
mi	23473	23498	23518	23559	23563	23609	23613	23615	23616	23617
20	23623	23650	23678	23704	23725	23750	23823	23845	23857	23862
	23868	23877	23904	23928	23931	23940	23942	23986	24007	24028
	24037	24043	24068	24069	24088	24114	24115	24117	24145	24159
mi	24236	24253	24256	24257	24260	24271	24282	24292	24295	24301
20	24305	24336	24343	24350	24376	24408	24439	24447	24456	24460
	24486	24520	24577	24591	24601	24602	24612	24627	24635	24643
	24646	24648	24683	24686	24690	24699	24714	24716	24742	24773
20	24782	24790	24795	24826	24858	24902	24910	24914	24919	24922
20	24951	24957	24958	24964	24974	25001	25009	25045	25046	25049
20	25053	25108	25121	25122	25149	25153	25185	25193	25222	25230
	25233	25236	25255	25290	25295	25301	25303	25319	25326	25333
	25341	25348	25350	25369						

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 17. Juli 1866 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 7. Juli 1866.

Die Leihhaus-Commission.

F. E. Nathan.

vd. Beherle.

## Steuer.

Das 1. Simpel 1865r städtischer Steuer wird von heute an erhoben, und es werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tage an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 10. August 1866.

Maurer,

Stadtrechner, Schulgasse 2.

## Bohnen-schneidmaschinen

zum Verlaufen und Vermahlen bei S. Schlachter, Langgasse 12. 13048

Neue grüne Kern, ausgezeichnet von Qualität, billigt bei August Kadesch, Langgasse 2.



## Einladung.

Wiesbaden hat seinen Vorschuß- und Credit-Verein, seine Spar- und Heiraths-Kasse, warum nicht auch einen Consumverein, der doch erfahrungsmäßig eben so nützlich und praktisch, eben so lebensfähig wie obige Vereine ist.

Unterzeichneter glaubt danach einem allgemein gefühlten Bedürfnis abzuhelfen, wenn er die Interessenten zu einer Versammlung einladet, die nächste Mittwochs den 16. d. M. in dem oberen Saal der Restauration Engel

Abends um 8 Uhr

stattfinden wird.

Tagesordnung: Wahl eines Vorsitzenden per Acclamation.

Einleitung und Verlesung der Statuten.

Nachdem die erste Lesung beendigt, Einzeichnung der Namen der sich Betheiligenden in das Stammbuch.

Nur wer sich unterzeichnet und gegen Quittung 1 fl. entrichtet, ist berechtigt, mit in die alsdann stattfindende

Wahl des Verwaltungsrathes und die Verathung und endgültige Feststellung der Statuten mit einzutreten.

Wer sich über das Wesen und die Bedeutung des zu errichtenden Vereines des Näheren belehren will, dem ertheile ich mit dem größten Vergnügen die nähere Auskunft in meinem Geschäftslocale, Kirchgasse 31.

Ferner erlaube ich mir auf das hier in allen Buchhandlungen vorrätthige Werk von Eduard Pfeiffer aufmerksam zu machen, welches diesen Gegenstand behandelt.

Einer recht zahlreichen Betheiligung entgegensehend, zeichne ich mit Achtung  
287 E. v. Bonhorst.

## Aufforderung.

Alle, welche noch Zahlungen an den Schreiner und Möbelschneider Gottfried Müller (jetzt an dessen Concursmasse) zu leisten haben, werden hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 23. d. M. an den unterzeichneten Massurator Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 8. August 1865.

13050

S. Thon, Feldgerichtschöffe.

Jeden Sonn- und Feiertag Nachmittags von 1 Uhr an ertheile ich Unterricht in der Buchführung und Rechnen für Meister und Gehülfen jedes Geschäfts. Mein Auskunfts- und Nachweise-Bureau ist zu jeder Tageszeit geöffnet.

W. Mulot, Steingasse 29. 13063

## Ohne Messer!

ohne vorher Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich **Sühneraugen** und **Ballenleiden** vollständig und ganz schmerzlos und bin von früh 8 bis Abends 7 Uhr für kranken Damen und Herren zu consultiren. NB. Bestimmte Abreise am 12. August.

Rosalie Junge,

exam. und concess. Operateurin in Hamburg, z. Z. in Wiesbaden, Taunusstraße 4, Parterre.

11131

## Ein geräumiger Keller,

wo möglich eine geräumige Holzremise dabei, wird auf den 1. September zu miethen gesucht in der Nähe der Spiegelgasse. Näh. Exp.

235



1001

Wolfenbütteler Ausgabe.

Band I—V.: Niederbuch für eine höhere Singstimme mit Pianoforte-Begleitung;  
VI.: Oden für die gleiche Stimmführung.

VI: Nieder für eine Contra-, Alt- oder Bassstimme mit Pianoforte-Begleitung;

„ VII—VIII.: Compositionen für Pianoforte-Solo:

IX—X: Compositionen für Pianoforte à 4 ms:

statt wie bisher 4 fl. 12 kr., zu 3 fl. per Band geliefert.

Bestellungen nehmen entgegen und werden schnellstens ausgeführt durch die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.**

Langgasse 27.

Heute Donnerstag den 10. August

bei **Wittwe Freinsheim, Metzgergasse:**

von dem bekannten Komiker **Robert Nühle**, Künstler auf dem Holz-  
Stroh-Instrument, nebst Gesellschaft.

Anfang 8 Uhr.

13103

13044

mit und ohne Vanille de la Compagnie française  
empfiehlt  
Joh. Adrian, Michelsberg 6.

**Joh. Adrian, Michelsberg 6**

Rechten Cölner Leim per Pfd. 24 kr. empfiehlt

13057

August Radesch, Langgasse 2.

Ziehung am 4. September d. J. Hauptgewinn 100,000 Thlr.,  
find a 1 fl. 45 fr. vorrätig in der Expedition d. Bl.

find a 1 fl. 45 fr. vorrätzig in der Expedition d. Bl.

12090

bon

bei

**Aug. Korthauer.**

Täglich frisches Korn: und Weizenbrod.

13088

Trockenes Buchen-Scheitholz und kleingemachtes, sowie gedörrtes

**Buchen-Holz**; empfiehlt

Sermann Schirmer. 13102

13102

werden gegen eine billige Vergütung von Unterzeichnetem nachgerechnet und fest-  
gestellt in den Abendstunden von 7—9 Uhr.

13046

Wib. Bibl. Häfnergasse 13



# Pneumatischer Apparat

in der  
**Wasserheilanstalt NEROTHAL**

in  
**WIESBADEN.**

## HEIL-APPARAT

für  
**Brustkranke, Halsleidende und Schwerhörige.**

Die Einathmung von verdichteter Luft hat sich in ausgezeichneter Weise bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Lungen, bei Emphysem, bei Tuberculose, bei Asthma, bei katarrhalischer Schwerhörigkeit.

Von der  
Anlage **Gartenlaube** Anlage  
150,000. 150,000.

Preis pro Quartal in Monatsheften oder wöchentlichen Nummern 54 kr., ist das 1. Heft (Juli) vom III. Quartal eingetroffen und unsern verehrlichen Abonnenten zugestellt.

Zu weiteren Abonnements empfiehlt sich und kann das Juli-Heft sogleich in Empfang genommen werden.

**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

## Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson, verkauft zu billigen Preisen

**W. Sack,** Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht.

## Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen **Eduard Wagner,**  
9553 Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Bei Schreiner **Philippi,** Welltriststraße 21, sind: **Bettstellen, Küchen-  
Schränke und Kleiderschränke** zu verkaufen. 12901

Wegen Wohnungsveränderung sind **Schwalbacherstraße 11** eine Stiege hoch  
**Möbilien** aller Art zu verkaufen. 12846



# Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus **Stuttgart**

befindet sich

**Goldgasse Nr. 20** und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., grane Zeugstiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an, Morgenschuhe, Kinderstiefeln von 1 fl. an, feine Kittlederstiefeln, hoch und niedrig befest, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von feinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl. — Nur bei **J. Wacker** aus **Stuttgart** wird so billig verkauft.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg &c. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

11940

## **J. Hertz, Marktstrasse 13,**

empfehl't sein reichhaltiges Lager in

**Damenkleiderstoffen & Châles.**

*Billige und feste Preise!* 12372

**Weisse u. rothe Rheinweine** der verschiedensten Lagen und Jahrgänge, **Bordeaux**, sowie **Rheinwein-Mousser** und **Champagner** empfiehlt die Weinhandlung von

**L. Lüdeking,**

12117

**Platter Chaussee, v. Malapert'sches Haus.**

**Friedrichstraße 32. Pumpen Friedrichstraße 32.**

in allen Größen und Constructionen sind vorrätzig und zu billigen Preisen unter Garantie zu haben. Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt durch

**Friedrich Jacob,**

Pumpen- und Brunnenmeister.

**Erdborher und Doppelpumpen** sind leihweise zu haben. 12423

Unser Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** ist nunmehr auf das Vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

**L. & M. Dreyfus,**

**Langgasse 53.** 295

Vorzügliche **Casteler Sandkartoffeln** per Kumpf 10 kr. empfiehlt

13057

**August Kadesch, Langgasse 2.**



Wegen Geschäfts-Aufgabe eines Pariser Hauses  
habe ich eine Parthie

## eleganter Beduinen

erhalten, die ich um die Hälfte des sonstigen Einkaufspreises abgebe.

**L. H. Reisenberg,**

13074 Langgasse, der Post gegenüber.

Unterzeichneter empfiehlt sein Schuh- & Stiefellager und bringt wieder eine schöne Auswahl Damen-Benagstiefeln und Herrn-Zugstiefeln zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

13077

Joh. Engelmann, Mauritiusplatz 5.

## Zu verkaufen

alle Sorten Rohrstühle in Barock von Nußholz, sowie Strohstühle per Duzend 24 fl., bei größerer Abnahme noch billiger.

13059

J. Haberstock, Platter-Chaussee 1.

## A v i s !

Wegen Vergrößerung meines Herren-Confections-geschäfts verkaufe ich sämtliche Kleiderstoffe zu herabgesetzten Preisen, als:

Lüster von 18 fr. per Elle an, Mohair caro von 20 fr., Thybet in allen Farben von 32 fr., Poil de Chèvre von 14 fr. per Elle an. Reste in Kleiderstoffen sehr billig.

13037

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

## Patent-Wagenschmiere,

erste Qualität, bei

Seiler G. Knefeli, Neugasse 13. 13055

**Vorzüglichen Wein-Essig zum Einmachen**  
empfehlte

Wilh. Wibel, Häfnergasse 3. 13046

Eine Parthie Leinen und leinene Taschentücher zum Fabrikpreis bei

12913

L. H. Reisenberg, Langgasse.

## Einmachfässer

in verschiedenen Größen zu haben

13044

bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.



## **Aufforderung.**

Diejenigen, welche noch Steine und sonstige Gegenstände in den Räumlichkeiten der Neumühle liegen haben, werden hiermit zum letzten Male aufgefordert, dieselben bis längstens den 12. d. M. wegzuräumen, widrigenfalls ich genöthigt bin, dieselben einmauern zu lassen.

Wilh. Woths. 13034

## **Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung befindet sich gegenwärtig Mühlgasse 4.

Dr. Ricker. 12777

## **Gothaer Cervelatwurst,**

Schinken ohne Knochen empfiehlt  
Joh. Adrian, Michelsberg 6.

13044

## **Belgemälde - Verkauf.**

Aus einer Privatsammlung werden werthvolle Originalgemälde, älterer Schule, verkauft Mühlgasse 7, Parterre.

13067

## **Coiffeur pour Messieurs.**

Guillaume Bittner, Friedrichstrasse 4,  
ce recommande pour la coupe des cheveux et coiffer a un bas prix.

13043

## **Malter-Säcke**

empfiehlt G. Knefel, Seiler, Neugasse 13.

Neue grüne Kern ganz und gemahlen 12 tr. das Pfd.

Saferkern, Safergrütze 8 "

Perlgerste 12 " 10 "

Gerstengranpe 8 " 6 "

Erbsen, Linsen und Bohnen empfiehlt

Wilh. Wibel, Säfnergasse 3.

13046

## **Neue Häringe,**

13014

## **Sardines à l'huile,**

## **Sardellen & Russ. Sardines**

billigt bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.

## **Neue Linsen**

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

13060

## **Avis!**

Für bevorstehende Saison mache auf mein Lager in Buckstins, Tuch, Tricots &c. zu Herbst- und Winteranzügen, deren Anfertigung gleichzeitig billigt übernommen wird, aufmerksam. Dasselbe ist wohlaffortirt in den geschmackvollsten Dessins und bester Qualität. Preise billigt.

13037

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 186) 10. August 1865.

## Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 11. August 1865, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
im grossen Saale

## GROSSES KONZERT

unter Mitwirkung von  
Fräulein **Norden**, Sängerin am Stadttheater zu Breslau (Sopran);  
Herrn **Theodor Wachtel**, ersten Tenor der K. Ital. Oper zu  
London (Tenor); Herrn **Alfred Jaell**, Königl. Hannover'schen Hof-  
pianist (Piano); Herrn **Leopold Auer**, Concertmeister in Düssel-  
dorf (Violine).

und der Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments, unter Leitung  
des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**,  
veranstaltet von Hof-Konzertmeister  
**Gustav Barth**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze: Divans und Stühle von No. 1 bis 20 zu 3 fl., die übrigen  
zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze im Saale zu 1 fl. —

Auf der Gallerie zu 36 kr.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-  
Abende an der Kasse.

## RESTAURATION ENGEL

Jeden Dienstag und Donnerstag 11028

**Frei-Concert à la Strauss.**

**Restauration Erckel,** 8565

24. Nerostrasse 24.

empfiehlt reingehaltene Weine, Caffee und Billard, sowie ein gutes Glas  
Bier und Speisen zu jeder Tageszeit.



# Neue Linsen

13084

bei **S. Philippi**, Kirchgasse 22.

**Sölner Leim** per Pfd. 24 fr., **Land-Leim** per Pfd. 20 fr.,  
**Paquet-Stärke** sehr gute, per Pfd. 16 fr., **Tapezierer-Stärke**  
per Pfd. 6 fr. empfiehlt **E. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 13100

Vorzüglichen **Weinessig** zum Einmachen und ächten **Dauborner**  
**Fruchtbranntwein** zum Ansetzen bei

13089

**Jacob Rath**, Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Getragene **Herrenkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue ein-  
getauscht. **Adolph Zöb**, 14 Langgasse 14. 12491

## Neue Holl. Vollhäringe

empfehl

**A. Schirg**, Schillerplatz 2. 13087

Alle Arten in Gläser eingemachte **Früchten** von der Rheinischen  
Früchtehandlung, sowie **feinstes Birngelée** in frischer Sendung empfiehlt  
13090 **Jacob Rath**, Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Unsere Freunde sowohl, wie den Herren Kaufleuten und allen andern Ge-  
schäftsleuten zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen ein **Frachtfuhrwerk**  
**nach Mainz** angefangen habe, verspreche bei Garantie, reele Bedienung.

13106

**Philipp Womberger**, Frachtfuhrmann, Saalgasse 32.

Vorzügliches **Flaschen-Bier** per Flasche 9 fr. empfiehlt  
13100 **E. Kadesch**, Friedrichstraße 28.

**Westphälischen Schinken** und **Gothaer Cervelatwurst** eine  
neue Sendung angekommen bei **S. Philippi**, Kirchgasse 22. 13084

Ein gebrauchter **Reisekoffer**, sowie eine **Reisetasche** werden zu  
kaufen gesucht. Näh. Exp. 13036

**Arbeitsbosen** in Baumwolle, Halbwolle und Leinen sind von 1 fl. 40 fr.  
an zu haben bei **Heinrich Martin**, Metzgergasse 29. 13094

**Schönes Kornstroh** ist zu verkaufen Dogheimerstraße 29a. 12990

Zwei Gruben **Dung** werden unentgeltlich abgegeben. Wo, s. d. Exped. 13047

$\frac{1}{2}$  Morgen **Gerste** ist auf den Palm zu verkaufen Heidenberg 17. 13068

**Weisse Herrenhemden** von 1 fl. 30 fr. an sind zu haben  
13094 bei **Heinrich Martin**, Metzgergasse 29.

Es wird ein **Spizhund** zu kaufen gesucht Steingasse 9. 12890

Frische **Butter** zum Marktpreis bei  
13057 **August Kadesch**, Langgasse 2.



## Stets vorrätig



alle Sorten große und kleine Kommode, Kamme, Schränke, Ruß- und Maha-  
gonie-Bettstellen, Matratzen, Plumeaux und Federdecken zu den billigsten Preisen.  
13059 **J. Habersack**, Platter-Chaussee 1.

N. Schwalbacherstraße 2 sind **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, Bett-  
stellen, Nachttisch und eine große Stepprahme zu verkaufen. 13064

## Haus-Verkauf.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit großem Laden und Hintergebäude,  
welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet und in einer sehr frequenten Straße  
liegt, ist zu verkaufen. Näheres Häfnergasse 6. 13075



Eine einzelne ältere Dame sucht auf 1. April eine Wohnung, bestehend in 2-3 Zimmern, Küche u. s. w., womöglich in ebener Lage und Parterre. Offerten franco mit Preisangabe besorgt die Exped. unter M. T. 50. 13097

**Kisten und Koffer**, geeignet für Gesellen und Diensthoten, zu haben. Zu erfragen in der Exped. 13051

## Verloren.

Ein **Medaillon**, auf beiden Seiten emailirt, mit den Worten Souvenir & Andenken und inwendig ein Damen-Porträt, ist verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 13041

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Heidenberg 27, 3r St. 13001

Für ein hiesiges Weißwaaren-Geschäft wird eine brave Frau zum Hausiren gesucht. Näh. Exped. 13035

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Heidenberg 21, Hinterhaus links. 13040

Eine Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Stiftstraße 9. 13056

Louisenstraße 11 wird eine Kinderwärterin gesucht. 13083

Eine Frau sucht Monatsdienst Zu erfragen in der Exped. 13085

## Stellen-Gesuche.

Ein Spülmädchen gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 3. 12428

Une femme de chambre, Suisse, parlant français et allemand, désire une place, plustôt que possible. S'adresser au bureau de cette feuille. 12792

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Neugasse 15. 12958

Ein gefektes Mädchen, welches gute langjährige Zeugnisse hat, im Kochen, wie in häuslicher Arbeit gut bewandert ist, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres Nerostraße 22. 12986

Ein ordentliches Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Oberwegberg, 33. 13000

Ein anständiges Kindermädchen gesucht Stiftstraße 12. 13008

Ein starkes Küchenmädchen wird gesucht Webergasse 21. 13010

Eine perfekte Köchin und zwei tüchtige Zimmermädchen werden für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exp. 13071

Ein Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 12 bei J. Göbel. 13070

Eine gewandte, perfekte Köchin, welche sowohl in einer Restauration, wie bei einer Herrschaft bestehen und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Mezgergasse 18. 327

Einige perfekte Herrschaftsköchinnen, sowie eine gewandte Kammerjungfer werden sofort gesucht. Näh. Ausk. ertheilt Frau Petri, Mezgerg. 18. 325

Eine Person gefekten Alters, welche mit Kindern umzugehen weiß, auch mit auf Reisen geht, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden. Näheres Sonnenbergerstraße 7. 12893

Es werden 6 Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Küchenmädchen, Kindermädchen, Bonnen, Haushälterinnen für hier und Frankfurt a/M. gesucht, sowie Kellner, Hausbursche für gleich. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. 13054

Ein reinliches, starkes Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen und zu aller Hausarbeit willig, kann sofort dauernde Stelle erhalten bei Uhrmacher Wagner, Goldgasse 2. 13069

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient, alle häusliche Arbeit, waschen und bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht gleich eine Stelle. Näheres Dogheimerstraße 2b, mittlerer Stock. 13066

Eine Person gefekten Alters wird zu einer alten Dame als Pflegerin gesucht. Dieselbe müßte sich auch der Führung der Haushaltung unterziehen. Offerten werden unter N. in der Exped. entgegen genommen. 13080



- Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 13038  
 Friedrichstr. 32, im Hinterh. rechts, wird ein reinf. Mädchen gesucht. 13081  
 Eine Engländerin, welche in allen Zweigen der Erziehung ausgebildet ist, auch Musik- und Zeichenunterricht erteilt, wünscht baldmöglichst eine Stelle als Gouvernante bei einer russischen oder deutschen Herrschaft. Näh. Wellrichstraße 8. 13079  
 Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Metzgergasse 34. 13098  
 Ein Mädchen, welches Kleidermachen und Weißzeugnähen versteht, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder zu größeren Kindern, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 13095  
 Eine ältere Frau wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zu Kindern, am liebsten bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 13095  
 Ein braves, reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres zu erfragen bei Frä. Dir, Friedrichstraße 5. 13092  
 Auf 1. oder 15. Oktober sucht ein anständiges, gebildetes Mädchen, erfahren in allen weiblichen Handarbeiten, eine Stelle als Ladenmädchen oder zur Unterstützung der Hausfrau. Nähere Nachricht in der Exped. d. Bl. 13096  
 Eine Kammerjungfer, (Schweizerin), deutsch und französisch sprechend, wünscht eine Stelle so schnell wie möglich. Nachfrage in der Expedition. 12792  
 Ein ordentliches, braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres bei Fräulein Henriette Frees, Goldgasse 21. 12911

- Ein starker Zapfsunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12053  
 Ein Hausknecht wird gesucht im Hotel Gieß. 12980  
 Ein kräftiger Bursche sucht dauernde Beschäftigung oder eine Stelle als Hausknecht. Näheres Expedition. 13029

## Maurergesellen und Tagelöhner

können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei Bauunternehmer Hr. Würzinger & Sohn in Viebrich. 12651

## Stellegesuch.

- Für einen angehenden Kellner, für dessen Solidität garantirt wird, sucht man in einem hiesigen Gasthof oder frequenter Restauration eine Stelle; Ansprüche bescheiden. Näh. Exp. 13061  
 Schneiderlehrling gesucht. Carl Ries, Kranzplatz 3. 13065  
 Ein braver Bursche, der mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf den 1. Oktober eine Stelle als Kutscher oder Bediente. Wo, sagt die Expedition. 12928

25000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Schriftliche Offerten unter F. R. besorgt die Exped. 12525

- Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege rechts, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 11183  
 Frankfurterstraße 4 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 12368  
 Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376  
 Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, billig zu vermieten. 13045  
 Friedrichstraße 28 sind 2 Dachkammern sogleich zu vermieten. 13100  
 Goldgasse 8 ist eine geräumige, möblirte Mansarde an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Anton Roth. 13104



Heidenberg 1, gleicher Erde, ist ein Zimmer und eine Mansarde zu ver-  
 miethen. 13028  
 Heidenberg 33 sind mehrere Zimmer zu vermiethen. 13016  
 Hirschgraben 12 im 2. Stod ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 13015  
 Ludwigstraße 1 sind kleine Logis zu vermiethen und auf gleich, auch später  
 zu beziehen. W. Weimer. 13093  
 Ludwigstraße 4 ist auf 1. Oktober ein vollständiges Logis mit allem Zu-  
 behör zu vermiethen. 11469  
 Landhaus Mainzerstraße 4, unweit der Cursaal-Anlage, ist eine elegant  
 möblirte abgeschlossene Wohnung, sowie auch einzelne Zimmer zu verm. 9638  
 Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 11376  
 Metzgergasse 28 im Hinterh. ist ein Logis auf 1. Okt. zu beziehen. 13105  
 Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 12992  
 Michelsberg 19 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermiethen. 13049  
 Mauritiusplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet auf September  
 zu vermiethen. 13076

Nerostraße 9 ist eine Dachkammer, mit oder ohne Möbel, an eine stille  
 Person zu vermiethen. 12988

Nerostraße 16 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermiethen; auch ist  
 daselbst im Vorderhaus eine Dachstube mit oder ohne Möbel zu verm. 13052

Nerostraße 29 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit 2 Betten zu ver-  
 miethen. 13101

Steingasse 26 ist im 2. Stod ein vollständiges Logis an eine stille Familie  
 auf den 1. Oktober zu vermiethen. 12987

Schachtstraße 3 ist Parterre ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 13042

Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage, möblirt, mit oder ohne Küche sogleich zu  
 vermiethen. 13082

In der Rheinstraße sind zwei geräumige, möblirte Zimmer an einzelne Damen  
 zu vermiethen. Näheres in der Expedition. 11402

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn oder einzelne  
 Dame mit Verköstigung billig zu vermiethen. Näheres Spiegelgasse 6,  
 Parterre links. 13058

Ein freundlich, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. September l. J. an einen  
 anständigen Herrn zu vermiethen. Näheres Steingasse 35, im zweiten  
 Stod. 13062

## Zu vermiethen

jährweise in einem Landhause in der Nähe des Kur-  
 saals ein oder zwei Etagen sammt Zubehör, mit  
 oder ohne Möbel. Näheres in der Exped. 12527

## Zu vermiethen

mehrere möblirte Zimmer Leberberg 1. 12527

In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu ver-  
 miethen: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern,  
 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdebestall, Wagenremise und Be-  
 dientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend  
 in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten  
 Näheres zu erfragen Louisenstraße bei Karl Bedel und Webergasse bei  
 Schreiner und Kleidt. 10570

Viebrich bei Wm Embach ist der mittlere Stod mit Balkon, be-  
 stehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und auf Verlangen auch  
 Theil am Garten, gleich zu vermiethen. 12657



Metzgergasse 18 können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12763  
 Saalgasse 16 kann ein solider Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12996  
 Ein anständiger Arbeiter kann Schlafstelle erhalten bei Wittwe Roth in der  
 Steingasse 21. 13053  
 Arbeiter können Logis erhalten bei P. Pletschert, Faulbrunnenstraße 1. 13039  
 Zwei solide Mädchen können Schlafstelle erhalten Römerberg 3. 13073  
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Goldgasse 16. 13086  
 Tannusstraße 12 kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 13078  
 Für 4 Dienstmänner sind sogleich 2 Mansarden zu verm. Stifftstraße 14a. 13082  
 Neugasse 22 ist ein großer Fruchtspeicher sogleich zu vermieten. 13078

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein R. R. in der Steingasse zu ihrem  
 heutigen 17. Wiegenfeste!  
 13072

Deine Freundin Ch. B.

## Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Fortf. aus Nr. 182.)

„Ja, ja, er hat mir in Noth und Trübsal beigegeben, und ich kann ihm  
 das Zeugniß geben, daß er ein ehrenhafter, Charakterfester Mann ist,“ schaltete die  
 Wittve ein, „seine Verhaftung muß auf einem Mißverständnis beruhen, ich halte  
 ihn eines solchen Verbrechens nicht fähig.“

Der Buchhalter zuckte die Achseln.

„Man kann sich in den Menschen täuschen, doch brechen wir einstweilen von  
 diesem Thema ab. Also ich sollte der Frau dieses Ackerers das Document aus  
 den Händen locken, so lautete mein Auftrag. Ich begab mich unverzüglich auf den  
 Weg und traf nach Mittag in dem Dorfe ein. Als ich in das Haus des Ackerers  
 trat, sah ich in der Wohnstube auf einem Brett über der Thür verschiedene alte  
 Bücher stehen.“ Ihr wißt, ich bin ein Freund solcher alter Bücher, unter ihnen  
 findet man oft vergessene Schätze, die längst verschollen sind, und so hatte ich denn  
 nichts Eiligeres zu thun, als jene Bücher zu durchstöbern. Ich knüpfte mit der  
 Hausfrau eine Unterhaltung über das Wetter, die Getreidepreise und den Hagel-  
 schlag des vergangenen Jahres an und sah inzwischen die Bücher nach. Was ich  
 suchte, fand ich nicht, die Schriften hatten für mich kein Interesse, weil sie theils  
 über den Ackerbau, theils über juristische Fragen handelten, aber sie boten mir  
 einen Anknüpfungspunkt, wie ich ihn besser wohl nicht finden konnte. Ich gab  
 vor, ich sei ein Liebhaber von alten Büchern und Documenten und habe vernom-  
 men, daß sie, oder ihr Gatte, was sich doch gleichbedeutend sei, ein solches Docu-  
 ment besäße, wenn sie mir dasselbe überlassen wolle, so dürfe sie nur fordern, ich  
 würde den höchsten Preis zahlen, vorausgesetzt, daß dieser nicht gar zu hoch ge-  
 griffen sei. Die Frau maß mich mit mißtrauischen Blicken und stellte entschieden  
 in Abrede, daß sie derartige Papiere besäße, worauf ich erwiderte, ich wisse das  
 Gegentheil zu genau, als daß ich mich so ohne Weiteres abweisen ließe, das  
 Document sei versteigert, sie möge es mir nur einmal zeigen, ich wollte ihr eben  
 sagen, ob ich von demselben Gebrauch machen könne, oder nicht. Die Frau blieb  
 fest, jedenfalls hatte ihr Mann sie instruiert, und selbst der Klang des Geldes, wel-  
 ches ich auf den Tisch warf, vermochte nicht, sie meinem Wunsche geneigt zu  
 machen, sie läugnete hartnäckig, ein solches Document zu besitzen.

„Ich sah endlich ein, daß Alles vergeblich war, und wollte mich schon ent-  
 fernen, als der Sohn des Ackerers, ein ziemlich stämmiger Bursche, ins Zimmer  
 trat. Kaum erfuhr er mein Begehren, als er sich dicht vor mich hinstellte und mir  
 in ganz unzweideutigem Tone rief, ich möge das Haus sofort verlassen, wenn ich  
 nicht gewärtigen wolle, gewaltsam an die Luft gesetzt zu werden. Er kenne diese  
 Schleichwege, sagte er, ich solle mich aber nicht der Hoffnung hingeben, je dieses Docu-



ment zu besitzen. Er werde Jeden, der Verlangen nach demselben trage, in einer Weise heimlich, die ihm die Wiederverkehr verleiten solle.

Der drohende finstere Blick des Burschen, seine herausfordernde Haltung und die Gereiztheit, welche sich in seinem Wesen kundgab, ließen mich nicht bezweifeln, daß die That den Worten auf dem Fuße folgen könne, deshalb zog ich vor, unvorzüglich den Rückweg anzutreten.

„Und was sagte Krämer zu dem Resultat Euerer Sendung?“ fragte Ernst, der augenblicklich vermuthete, daß dieser Sendung eine Schurkerei zu Grunde lag.

„Was sagte er?“ fuhr der Buchhalter zornig auf. „Er schalt mich einen Dummkopf, einen Esel, der zu nichts Anderem taugt, als in alten Scharteken zu blättern, einen Menschen, der gänzlich abgestumpft sei! Das war mein Dank dafür! Als ob er es hätte besser machen können!“

Ernst erhob sich und nahm seinen Hut.

„Wohin?“ fragte die Mutter, erstaunt, daß ihr Sohn so spät noch ausgehen wollte.

„Zum Doctor Schacht“, erwiderte der junge Mann, „er muß unserm Freunde beistehen. Schulz mag in der Ackerwirthschaft zu Hause sein, in den Gesezen ist er nicht bewandert, deshalb will ich Schacht bitten, daß er die Vertheidigung des Gefangenen übernimmt.“

„Er ist ein guter Mensch“, sagte die Wittve, „Gott möge ihn segnen und ihm geben, daß er noch einmal so glücklich wird, wie sein edles Herz es verdient.“

„Ich stimme in den Wunsch ein“, erwiderte Gelbau.

„Ihn und Mathilde glücklich zu sehen, ist der einzige und höchste Wunsch meines Herzens. — Mathilde hat ihn lieb, sehr lieb“, fuhr er nach einer kurzen Pause fort, „sie spricht immer von ihm, geben Sie Acht, aus den Beiden kann mit der Zeit noch einmal ein schönes Paar werden.“

Die Wittve sah erstaunt dem lächelnden Manne in's Antlig.

„Poffen“, versetzte sie, „ich denke nicht im Entferntesten daran. Mathilde ist die Tochter eines Millionärs, Ernst ein blutarmer Agent, der mit geliehenem Kapital sein Geschäft beginnt.“

„Sie übertreiben auf beiden Seiten“, nahm der Buchhalter das Wort.

„Krämer mag seine zweimalhunderttausend Thaler im Vermögen haben, ein Millionär ist er nicht. Ich gebe zu, daß er sich weigern wird, in eine solche Heirath zu willigen, man bedenke indeß auch, daß der Alte seine Tochter liebt, wenn sie fest bei ihrer Wahl beharrt, so muß er am Ende doch nachgeben. Ernst besitzt Talent und Fleiß, er erbt einst von Ihnen dies Häuschen —“

„Und das ist auch Alles“, unterbrach die Wittve ihn, „das kleine Legat, welches mir noch von der Familie meines verstorbenen Mannes ausgezahlt wird, erlischt bei meinem Tode.“

Gelbau rieb sich verlegen das Kinn.

„So, so, ein Legat?“ sagte er.

„Ich habe bisher immer geglaubt, Sie besäßen einige Kapitalien — nun, nun, wenn das Legat nicht gar zu kärglich zugemessen ist, kann man's noch gelten lassen.“

Der eigenthümliche Ton, in welchem der Alte diese Worte sprach, die Verlegenheit, welche zu verbergen er vergeblich sich bemühte, mußten die Aufmerksamkeit der Wittve erregen, aber Gelbau ließ ihr nicht Zeit, über den Grund lange nachzudenken.

„Das Junggesellenleben ist immer nur ein halbes Leben“, fuhr er fort; „mag man auch die Vortheile desselben an's Licht zu ziehen suchen, die Schattenseiten treten doch immer hervor. Habe ich nicht Recht, Frau Heller?“

„Ich bin nicht competent darüber zu ertheilen“, erwiderte die Wittve etwas verlegen.



„Freilich nicht,“ fuhr Gelbau ihr ins Wort fallend fort, „Sie können ja nicht wissen, wie einem alten Junggesellen oft zu Muth ist. Aber ich, — ich empfinde es, trotzdem Ihre Freundschaft mich vor den Unannehmlichkeiten des Junggesellenstandes zu bewahren sucht. Ich verkenne nicht, daß Sie Manches an mir gethan haben, Manches und so viel, daß ich es nicht gut zu machen weiß, aber den eigenen Heerd können Ihre Aufmerksamkeit und Fürsorge mir doch nicht ersetzen.“

Der alte Mann war sichtlich gerührt, um seine Lippen zuckte es einigemal, er that sich Zwang an, seine Rührung zu verbergen.

Der Wittve war auch nicht ganz wohl bei den Worten des Junggesellen, sie fühlte sich zum erstenmal seit ihrer Bekanntschaft mit Gelbau besungen in seiner Gegenwart, sie mußte nicht, wie sie seine Worte auslegen sollte.

„Sehen Sie, als ich heute Morgen so mitterseelenallein über die Landstraße wanderte und auch auf dem Rückwege malte ich mir in Gedanken lebhaft das Glück einer eignen Häuslichkeit aus“, nahm der Buchhalter nach einer kurzen Pause wieder das Wort.

„Ich dachte wie angenehm es sein müsse, bei der Heimkehr nach Hause in das treue Auge eines Weibes sehen, am eigenen Heerde sich wärmen und dem Schalten und Walten der Hausfrau still vergnügt zuschauen zu können. Und dann hätte ich mir wieder vor den Kopf schlagen mögen, daß ich damals in meinen Jugendjahren so thöricht gewesen bin, dieses Glück ganz zu verkennen.“

„Noch ist es nicht zu spät,“ versetzte die Wittve, welche den Seelenkummer des Buchhalters begriff und durch herzliche Theilnahme zu lindern suchte.

„Sie sind ein rüstiger Mann, kaum über die vierzig hinaus, haben eine gute, einträgliche Stelle —“

„Nein, nein,“ unterbrach Gelbau, „meine Stellung kann nicht in Betracht kommen, denn, wenn ich mich wirklich entschließen würde, jetzt noch zu heirathen, so wäre die erste Hauptbedingung, daß ich den Posten bei Krämer quittire. Ich bin lange genug der Schulpuzer des Rentners gewesen und bei aller Liebe zu seiner Tochter, fühle ich doch, daß das Verhältniß, in welchem ich zu Krämer stehe, meiner unwürdig ist. Meine Kenntnisse und Erfahrungen befähigen mich zu einem andern Posten, als zu dem eines homme pour tout.“

„Wie oft habe ich Ihnen dies sagen wollen!“ entgegnete die Wittve.

„Aber ich befürchtete, die Anhänglichkeit an Ihren Prinzipal —“

„Sie hat auch ihre Grenzen,“ versetzte der Buchhalter rasch.

Heute Mittag, als ich gleich einem Schulbuben dem jungen Bauer gegenüberstand, empfand ich tief, welchen unwürdigen Posten ich ausfülle, ich mag mich nicht länger zu solchen Commissionen hergeben.“

Er sah eine Weile in düsterem Schweigen vor sich hin, offenbar kämpfte er mit einem Entschluß.

„Ja, ja, heirathen wäre für mich das Beste,“ fuhr er endlich fort, „aber ich möchte eine Frau haben, die ganz zu mir paßt, im Alter, im Charakter, kurz, ein Weib, welches mich so nehmen und verstehen kann, wie ich mich hingebende. Was meinen Sie dazu, Frau Heller?“

Die Wittve nickte, wie alle Frauen ihres Alters, nahm sie an solchen Heirathsprojekten lebhaftes Interesse.

(Fortf. folgt.)

#### Gold-Course. Frankfurt, 9. August.

Wiener	9 fl. 44½ — 45½ kr.	Preuß. Fried. d'or	9 fl. 57 — 58 tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50½ — 51½ „	Dulaten	5 „ 35 — 36 „
20 Fres.-Stücke	9 „ 29 — 30 „	Engl. Sovereings	11 „ 53 — 55 „
Russ. Imperiales	9 „ 45 — 46 „	Dollars in Gold	2 „ 27½ — 28½ „

#### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: „Ernani.“ Große Oper in 4 Akten. Musik von Verdi.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg